

# Literaturempfehlungen im thematischen Kontext von Hasspolitik, sozialer Spaltung und Radikalisierung

Bauer, Thomas: Die Vereindeutigung der Welt. Über den Verlust an Mehrdeutigkeit und Vielfalt. Stuttgart: Reclam 2018.

Bosetti, Sarah: „Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampe!“ Mit Liebe gegen Hasskommentare. Hamburg: Rowohlt 2020.

Brosda, Carsten: Die Zerstörung. Warum wir für den gesellschaftlichen Zusammenhalt streiten müssen. Hamburg: Hoffmann und Campe 2019.

EI-Mafaalani, Aladin: Das Integrationsparadox. Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2018.

Emcke, Carolin: Gegen den Hass. Frankfurt a.M.: Fischer 2018.

Gleichauf, Ingeborg: Poesie und Gewalt. Das Leben der Gudrun Ennslin. Stuttgart: Klett-Cotta 2017.

Habeck, Robert: Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2018.

Reckwitz, Andreas: Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne. Berlin: Suhrkamp 2019.

Richardt, Johannes (Hrg.): Die sortierte Gesellschaft. Zur Kritik der Identitätspolitik. Frankfurt: Novo Argumente Verlag 2018.

Toprak, Ahmet: Muslimisch, männlich, desintegriert. Was bei der Erziehung muslimischer Jungen schief läuft. Berlin: Econ 2019.

Weber, Thomas: Wie Adolf Hitler zum Nazi wurde. Vom unpolitischen Soldaten zum Autor von „Mein Kampf“. Berlin: Ullstein 2016.

Wiebicke, Jürgen: Zehn Regeln für Demokratieretter. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2017.